Schwarzwaldtour, 3. – 4. Mai 2014

Teilnehmer: Shimmy, Diddl und Roman

Bericht: Roman

Da es viel zu kalt und regnerisch war, verließ uns der Mut, wie geplant übers lange Wochenende die Alpen unsicher zu machen. Doch ganz verzichten wollten wir auch nicht und so brachen Samstag-Vormittag Shimmy, Diddl und Roman zum Kurvenräubern in den Schwarzwald auf. Wir trafen uns mit etwas Verzögerung bei Tüfingen. Es war kalt!

Also rauf auf die ungeliebte B 31 und zum Kilometer machen über die BAB bis Sulz. Dort Einkehr zum dringend notwendigen Aufwärmen in einer heimeligen Bäckerei.

Weiter ging es kurvenreich und verkehrsarm aber noch immer kalt und nass über Loßburg, Freudenstadt, Bad Rippoldsau, Schappach, Bad Peterstal, Oppenau, Allerheiligen, Seebach, Untersmatt an der Schwarzwaldhochstraße, Bühlertal, Neuweiler bis zur Ruine Y-Burg!

Nach heftigem Flirt mit dem Wetterfroschkönig wurde es endlich etwas wärmer und die Straße trocken. Zur Einkehr ging es nach Bühl an der badischen Weinstraße. Leider gab’s noch keinen Glühwein...

Dann immer entlang des Schwarzwaldrandes bis Sasbachwalden, Kappelrodeck bis wir bei Waldulm das Berggasthaus Einkehr am Pass Richtung Oberkirch zur Übernachtung erreichten.

Am Sonntag - die Sonne empfing uns mit warmen Strahlen - ging es flott und kurvensatt über Oberkirch, Durbach, Ortenburg bei Offenburg, Biberach, Schuttertal, Freiamt nach Waldkirch.

Der Versuch einen alternativen Weg auf den Kandel zu finden, endet an einer schmucken Museumsmühle bei Ettersbach im Simonswäldertal.

Nach eingehender Begutachtung fuhren wir zurück auf die reguläre Kandelstraße auf den Kandel.

Weiter ging es nach kurzer Pause über St. Peter, St. Märgen, Kirchzarten dann zur sehenswerten Ausschau (Diddl & ich) und Shimmys Wanderung auf dem Schauinsland.

Früher oder später trafen dann alle zur entspannten Mittagsrast ins Gasthaus Stohren ein.

Zurück an den Bodensee kurvten wir dann im genussvollen Bogen über Münstertal, Schönau, Hochkopf, Todtmoos, St. Blasien, Schluchsee, Bonndorf nach Löffingen, wo die spontane Suche nach der nächsten Tankstellensuche zum kleinen Event wurde und uns dann doch wieder direkt auf die B31 führte. Egal – war eh schon Zeit für den direkten Heimweg…

Das war die wunderschöne kleine Tour durch den geliebten Schwarzwald, für die ich mich recht herzlich beim Tourguide Shimmy bedanke. Vom Versuch ihn nicht entfliehen zu lassen erhielt ich zwei Wochen später freundlicherweise sogar einen anerkennenden amtlichen Brief vom Ortenaukreis ;-)

Euer Roman